

# ***Medienkonzept***

**der Meinhardtschule  
(Grebendorf)**

**und der**



**Grundschule  
Am Brunnen vor dem Tore  
(Bad Sooden-Allendorf)**



erarbeitet von der **Projektgruppe 1:**

Dana Straßner, Christiane Lukoschus, Kathrin Hundeshagen, Johannes  
Batton, Christa Sponsel, Ulrike Kraiger, Katrin Süss-Woop

**Entwurf Mai 2011**

## VORWORT

---

Der Alltag der Kinder ist durch eine vielfältige Medienwelt geprägt. Unsere Grundschüler wachsen wie selbstverständlich mit den unterschiedlichsten Medien im privaten sowie schulischen Bereich auf. Neben Büchern und Fernsehen kommen heutzutage Computer, Internet und das Handy hinzu.

**Wir wollen unseren Schülern ermöglichen, mit dem Medienangebot kritisch, verantwortungsvoll, strategisch und sorgsam umzugehen.**

Das vorliegende Konzept stellt einen Entwurf zur Implementierung konzeptioneller Medienarbeit an unseren Grundschulen dar. Es ist im Rahmen eines Fortbildungsprojekts von Kontextmedien und dem Staatlichen Schulamt in Bebra im Schuljahr 2010/2011 entstanden.

## LEITIDEEN

---

1. Unser Ziel ist der **bewusste Umgang** mit alten und neuen Medien und eine **kritische Auseinandersetzung** im Sinne des **dialogischen Lernens** (Wechsel von Lehrer-Schüler-Perspektiven: Lehrkräfte und Kinder lernen voneinander).
2. Die Arbeit mit Medien wird **aktiv und kreativ** gestaltet, sowohl spielerisch als auch zielorientiert. Im Umgang mit Medien werden Grundlagen zur Erweiterung der Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit erworben.
3. Der sinnvolle Umgang mit Medien ermöglicht ein facettenreiches/abwechslungsreiches und gleichsam ökonomisches Arbeiten (Einfachheit, Niedrigschwelligkeit).
4. In Sinne der Bildungsstandards erfolgt unsere Medienkompetenzentwicklung in erster Linie fachübergreifend.

# MEDIENCURRICULUM

 <b>Mediencurriculum der Grundschule Am Brunnen vor dem Tore (BSA) und der Meinhard-Schule (Grebendorf)</b> 			
Klassenstufe		Kompetenz	Umsetzungsvorschlag
1	Audio	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann Geräusche unterscheiden (laut-leise, angenehm – unangenehm) und zuordnen, sowie die Richtung angeben</li> </ul>	Geräuscherätsel, Spiele  Vorlesen, Reime / Laute hören, Übungen aus Auditorix (Spitz die Ohren, Wo ist Mr. X)
1	Audio	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann still werden und mich auf das Hören konzentrieren.</li> </ul>	Stilleübungen,  Phantasiereisen  Vorlesen
1	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann ein paar Dinge aufzählen, die man mit dem Computer machen kann.</li> </ul>	Collage mit eigenen Bildern erstellen, Mind-Map mit Bildern der Kinder, Gespräch  Bsp. Mein Computerheft 1 / 2, ab S. 17 vom Herdt-Verlag
1	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kenne die Regeln am Computerarbeitsplatz.</li> </ul>	siehe Anhang  gemeinsames Entwickeln eines Regelkataloges
1	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann einen Computer starten und herunterfahren.</li> </ul>	
1	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann die Teile eines Computers benennen.</li> </ul>	AB aus „Mein Computerheft“ S. 6
1	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann die Maus / Tastatur bedienen.</li> </ul>	Spiele z.B. „Fang die Maus“,  Schreiben erster Wörter

1	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann Lernsoftware mit Unterstützung benutzen.</li> </ul>	z.B. Lernsoftware zu Unterrichtswerken, Fibeln etc.
1	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich gehe nur in Absprache mit meinen Eltern / Lehrern an den Computer.</li> </ul>	Elternarbeit
2	Audio	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich habe Ideen, wie ich bestimmte Geräusche mit Gegenständen nachmachen kann und kann die eigene Stimme kreativ / variabel / zielbewusst einsetzen.</li> </ul>	Gedichte / Geschichten verklänglich / mit der Stimme gestalten
2	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kenne ein Schreibprogramm und kann Texte schreiben und verändern. (Groß- Kleinschreibung , Korrekturen, Einfügen,...)</li> </ul>	z.B. Thema „Zoo“ / „Haustiere“ Steckbriefe gestalten, Internetrecherche zu einzelnen Tieren
2	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann zunehmend selbstständig in Antolin arbeiten (an- und abmelden, Buch eingeben, Fragen beantworten)</li> </ul>	Antolin
2	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann Lernprogramme starten und deren Menü bedienen.</li> </ul>	Lernsoftware , z.B. Lernwerkstatt, Budenberg,
2	Medienethik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich kann einschätzen wie viel Zeit am Tag ich mit fernsehen ( auch Spielekonsole), Computer und Handy verbringe und kenne Alternativen zu meiner Freizeitgestaltung</li> </ul>	<p>Wochenbeobachtung gemeinsam mit Eltern</p> <p>(Nutzung des Materials „Augen auf Werbung“, mediasmart und „Mein Computerheft“)</p> <p>Diskussion über die Tagesaktivitäten mit Hilfe eines „Zeitstrahls“/ „Zeituhr“</p> <p>„Was ist mir wichtig?“</p> <p>Elternarbeit / -beratung</p> <p>Spielerstunden in der Klasse, Kennenlernen von Bewegungs- / Pausenspielen , Brettspielen,..</p> <p>Spiele AG</p>

3	Audio	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich kann mit Unterstützung eine Tonaufnahme machen.</li> </ul>	<p>Erste Übungen mit einem Tonaufnahmegerät, Lesevorträge aufzeichnen, PC-Programm AUDITORIX</p>
3	Computer/ Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich kann die Grundzüge eines Schreibprogramms nutzen und Texte gestalten.</li> <li>• Ich weiß, wie man eine Datei speichert und zur Wiederbearbeitung öffnet.</li> </ul>	<p>Computerpass (siehe Anhang)  Projekte / Ausflüge dokumentieren, Klassentagebuch</p>
3	Computer/ Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich weiß, wozu ich das Internet nutzen kann</li> <li>• Ich kann Adressen eingeben und gewünschte Seiten aufrufen</li> <li>• Ich kenne Suchmaschinen für Kinder und weiß, dass es im Internet Seiten für Kinder gibt.</li> </ul>	<p>Siehe „Mein Computerheft 3/4. S. 46 und S. Streuff: „Ran an die Mäuse“ Careline Verlag. S. 65/66</p> <p><a href="http://www.seitenstark.de">www.seitenstark.de</a> <a href="http://www.blind Kuh.de">www.blind Kuh.de</a> <a href="http://www.hamsterkiste.de">www.hamsterkiste.de</a> <a href="http://www.fragfinn.de">www.fragfinn.de</a> <a href="http://www.zzzebra.de">www.zzzebra.de</a> <a href="http://www.helleskoepfchen.de">www.helleskoepfchen.de</a> <a href="http://www.emil-gruenbaer.de">www.emil-gruenbaer.de</a> <a href="http://www.kidsweb.de">www.kidsweb.de</a></p> <p>Filme von „Willi will's wissen“ oder „Sendung mit der Maus“, „Wissen macht Ahh!“</p>

3	Medienethik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich kann andere Kinder interviewen, wie sie Medien nutzen.</li> <li>• Ich kenne Regeln, um sicher im Internet unterwegs zu sein.</li> <li>• Ich kann Werbung von informativen Texten unterscheiden.</li> <li>• Ich weiß, dass ich nicht alles glauben kann, was im Internet veröffentlicht wird</li> <li>• Ich weiß, dass ich im Internet nicht meinen vollen Namen, meine Adresse, mein Alter und meine Telefonnummer angeben darf</li> <li>• Ich weiß, dass es das „Recht am eigenen Bild“ gibt und kann es erklären.</li> </ul>	<p>Mediennutzungsbefragung (z.B. Antolin Postbox, easy speaker...)</p> <p>Werbungsanalyse:</p> <p>Mithilfe des Materials „Augen auf Werbung“</p> <p>(Kinder werden vom Konsumenten über den Betrachter zum Produzenten)</p> <p>Erarbeiten von Regeln</p> <p>Nutzung von <a href="http://www.klicksafe.de">www.klicksafe.de</a></p> <p>„Internet-ABC“, <a href="http://www.klicksafe.de">www.klicksafe.de</a></p>
3	Foto	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich kann mit dem Fotoapparat dokumentieren und präsentieren.</li> </ul>	<p>Dokumentation eines Wandertages, einer Klassenfahrt, eines Schulereignisses...</p>
4	Audio	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich kann selbstständig ein Interview / Hörspiel planen und mit Unterstützung umsetzen</li> </ul>	<p>Stegreifhörspiel,</p> <p>Bilderbuchhörspiel,</p> <p>Interviews führen, z.B. in Englisch (z.B. Thema Haustiere) und aufnehmen</p>
4	Computer Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich kann mit Unterstützung Suchergebnisse beurteilen.</li> <li>• Ich weiß, dass ich Texte, Bilder, Filme oder Musik aus dem Internet nicht einfach so kopieren und weitergeben darf.</li> </ul>	<p>Recherche im Buch, Internet, Lexikon und Vergleich mit Präsentation</p> <p>„Internet-ABC“ (siehe Handbuch ab S. 133)</p>

Computer Internet	<p>5. Ich kann mit Unterstützung Suchergebnisse beurteilen.</p> <p>6. Ich kann ein Unterrichtsprojekt mit Hilfe Webquest erarbeiten oder mit primolo präsentieren</p>	<p>Siehe „Mein Computerheft“ Kl.- 3/4 ab S. 51</p> <p>siehe Schulhomepage</p>
Medienethik	<p>7. Ich weiß, dass ich Texte, Bilder, Filme oder Musik aus dem Internet nicht einfach so kopieren und weitergeben darf.</p> <p>8. Ich weiß, wie ich Medien nutzen kann und von welchen Medien ich welchen Nutzen habe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich weiß, dass Bilder veränderbar sind und kenne einfache Bildbearbeitungstechniken.</li> </ul>	<p>Informationen über Copyright, Kinder nach Begründungen suchen lassen</p> <p>Recherchevergleich Buch contra Internet , Vergleich: Film contra Buch contra Theater</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit „Mein Computerheft“ und dem Bildbearbeitungsprogramm „paint“</li> </ul>



## AUSBLICK UND NACHHALTIGKEIT

- Eine **Medienkiste** wird sukzessiv mit Unterrichtsbeispielen und -materialien erweitert, alle Kollegen erhalten auf diese Weise einen Einblick und Anregungen zur medienpädagogischen Arbeit.
- Das Medienkonzept soll durch die Kollegen in allen Jahrgängen erprobt werden. Diese **Erprobungsphase** soll ca. **ein halbes Jahr** (2. Halbjahr im Schuljahr 2011/12) dauern.
- Anschließend führt die Projektgruppe die **Evaluation des Medienbildungskonzeptes** durch Befragung und Auswertung im Kollegium durch (Kriterien: Authentizität, Realisierbarkeit, Unterstützungsmöglichkeiten sowie individuelle Erfahrungen und Erlebnisse).
- Anschließend Aufnahme des Medienbildungskonzeptes in das **Schulprogramm** (bzw. Austausch des bestehenden durch das neue und überarbeitete Konzept).
- Aufnahme des Themas „**Computer**“ / „**Internet**“ in das Sachunterrichtscurriculum.

Eine Nachhaltigkeit wird auf **zwei Ebenen** angestrebt.

